

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 7-8

Artikel: Zivilschutz in einer Landgemeinde : Münchenbuchsee : Zivilschutz heisst mithelfen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zivilschutz in einer Landgemeinde

Münchenbuchsee

Zivilschutz heisst mithelfen

PHM — Die Gemeinde ist die Grundlage des Zivilschutzes, und der beste Zivilschutz ist dort zu finden, wo die Gemeindebehörden verantwortungsbewusst und zielsicher die Massnahmen treffen, die einen sinnvollen Schutz der Bevölkerung gewährleisten. Seit Jahren hat die Gemeinde Münchenbuchsee der Ausbildung der Hauswehren besondere Aufmerksamkeit geschenkt, die Planung gefördert, jedes Jahr Wiederholungskurse durchgeführt, Blockchefs und Quartierchefs in Instruktionskurse geschickt und verfügt heute bereits über 150 ausgebildete Frauen und Männer in ihrer Zivilschutzorganisation. So rückten auch dieses Jahr zum zweitägigen Kurs 122 Personen ein, davon 93 Frauen. An dieser Stelle sei diesen Frauen für ihren freiwilligen Dienst gedankt, für ihren Einsatz und ihren guten Willen. In zehn Klassen wurde während zweier Tage eingehend die Detailausbildung theoretisch und praktisch betrieben und gefestigt. Der Vertreter des Amtes für Zivilschutz des Kantons Bern, Herr Jaberg, überzeugte sich vom intensiven Einsatz aller Eingerückten. Der Einsatz der Motorspritze, Typ I, wurde durch die Blockchefs vorgeführt. Drei Sanitätsinstruktorinnen arbeiteten mit allen Klassen intensiv an der Ausbildung für Erste Hilfe. Sämtliche Gebäudechefs erhielten als zusätzliche Aufgabe, die über 500 bereits in die Gebäude verteilten Eimerspritzen zu kontrollieren. Der Uebungsleitung ging es auch darum, den Kursteilnehmern die weiteren Einrichtungen der örtlichen Schutzorganisation (OSO) bekanntzumachen. So wurde der Kommandoposten im Kindergarten besichtigt und der Sanitätsposten im Kinderheim Mätteli in die Uebung einbezogen, die am zweiten Nachmittag durchgeführt wurde. In dieser Uebung wurde die Zusammenarbeit im Block, das Meldewesen, der Einsatz der Hauswehren und der Motorspritze, und der Sanitätsdienst durchgespielt. Alle Hauswehren wurden vollständig durch die Kursteilnehmer gestellt, und es war erfreulich, wie jede Hauswehr die notwendigen Massnahmen rasch und sicher traf, um den gemeldeten Schäden zu begegnen.

An der Schlussbetrachtung überbrachte R. Sekula den Dank des Gemeinderates allen, die wiederum Zeit und Kraft für einen raschen und zielbewussten Aufbau unserer Zivilschutzorganisation eingesetzt hatten, auch er auf den freiwilligen Dienst der Frauen hinweisend und ihnen dankend.

In den kommenden Jahren sollte es möglich sein, alle weiteren Dienstzweige des Zivilschutzes auszubauen, übernehmen doch die aus dem Dienst entlassenen Wehrmänner neue Pflichten als Zivilschutzangehörige im Sinne einer umfassenden Landesverteidigung.





- 1 *Erfreulich war die Mitarbeit der Frauen, eifrig, begeistert und initiativ!*
- 2 *Retten und helfen! Abtransport eines «Schwerverletzten» zur Sanitätshilfsstelle*
- 3 *Einsatz der Motorspritze vom Typ 1 durch den Blockchef*
- 4 *Sachgemässe Behandlung eines «Rauchvergifteten» durch Samariterinnen des Zivilschutzes*

3
4



Für Buchdruck, Offset
Siebdruck
Zeitungsrotation

Vogt-Schild AG

065 2 64 61

Buchdruckerei, Verlag
4500 Solothurn 2